

# : Programm

Stand: 22.05.2018

## **Öffentliche Abendveranstaltung** **Friedensförderung durch Medienarbeit?** **Die Rolle lokaler Medien in gewaltsamen Konflikten**

**29. Mai 2018**  
**Berliner Rathaus, Louise-Schroeder-Saal**

**Konferenzsprachen**  
Deutsch/Englisch (simultan)

**Im Rahmen des Berliner Sommerdialogs 2018**  
**Lokale Friedensarbeit stärken –**  
**Fundament für dauerhaften Frieden schaffen**

**Kooperationspartner**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

---

## HINTERGRUND

Weltweit haben rund 45 Prozent der Bevölkerung keinen Zugang zu einer freien Presse, so der aktuelle Index zur Pressefreiheit. Gerade in autoritären Regimen und innerstaatlichen Konflikten sind die Möglichkeiten zur freien Meinungsäußerung eingeschränkt und die Sicherheit von Journalisten besonders gefährdet. Auch finanzielle Ressourcen für einen unabhängigen Journalismus sind begrenzt.

Im sensiblen Umgang mit Konflikten und unterschiedlichen sozialen Gruppen haben Medien allerdings eine hohe Verantwortung. Die Verbreitung von Desinformationen oder „Fake News“ können Konflikte verschärfen. Wichtig ist es daher, Medienschaffende für einen konfliktensiblen und friedensorientierten Journalismus zu sensibilisieren. Dieser soll nicht in eine gezielte Richtung beeinflussen. Vielmehr geht es darum, nach den allgemeinen Grundsätzen des Journalismus gegenseitiges Verständnis zu fördern und einen Dialog zu ermöglichen. Lokale Medien bieten in Konflikten oftmals eine wichtige Informationsquelle für die Bevölkerung. Sie können als erste Konflikte oder Missstände vor Ort aufgreifen und über ihre Berichterstattung zur Meinungsbildung beitragen. Lokale Medien können zugleich den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern, indem sie zum Beispiel allen gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit geben, gehört zu werden.

Mit welchen Herausforderungen sehen sich lokale Medien in Konfliktgebieten konfrontiert? Welche Chancen und Grenzen bieten sich für eine friedensorientierte Berichterstattung in Konflikten? Wie wirken sich wirtschaftliche Zwänge auf konfliktensensitiven Journalismus aus? Welche Unterstützung von außen kann hilfreich sein?

---

## PROGRAMM

- 17.00 Uhr                    Registrierung
- Moderation
- Ute Schaeffer**  
Stellvertretende Direktorin  
DW Akademie, Bonn
- 17.30 Uhr                    Begrüßung
- Staatssekretär Christian Rickerts**  
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
- 17.35 Uhr                    Eröffnung
- Dr. Elke Löbel**  
Leiterin Unterabteilung Flucht und Migration;  
Krisenprävention und -bewältigung  
Beauftragte für Flüchtlingspolitik  
Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und  
Zusammenarbeit (BMZ), Bonn
- 17.45 Uhr                    Gesprächsrunde mit
- Nicolas Boissez**  
Leiter Kommunikation und Außenbeziehungen  
Fondation Hirondelle, Lausanne
- Rev. Geraldine Fobang**  
Stationsmanagerin, CBS Radio Buea  
Präsidentin, CCMN - Cameroon Community Media Network, Buea
- Dr. William Tayeebwa**  
Dozent  
Abteilung für Journalismus und Kommunikation  
Makere Universität, Kampala
- anschließend                Plenumsdiskussion
- 19.00 Uhr                    Empfang auf Einladung des  
Regierenden Bürgermeisters von Berlin

## ONLINE-PUBLIKATIONEN UND NEWSLETTER

### Liebe Leserinnen und Leser,

die sef: bringt derzeit folgende Publikationsreihen heraus:

- GLOBALE TRENDS. ANALYSEN (3-4-mal jährlich)
- GLOBAL GOVERNANCE SPOTLIGHT (ca. 6-mal jährlich)
- sef: insight (6-8-mal jährlich)

Möchten Sie neue Ausgaben erhalten, sobald diese erscheinen?

Dann empfehlen wir Ihnen unser **Publikationen-Abo**.

Sind Sie interessiert, alle 6-8 Wochen kurze Informationen zu neuen Publikationen, aktuellen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten der sef: und des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen zu erhalten?

Dann abonnieren Sie die **sef:/INEF News!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sef: Team

### Ich abonniere

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> sef: Publikationen | <input type="checkbox"/> sef:/INEF News |
| <input type="checkbox"/> Deutsch            | <input type="checkbox"/> Deutsch        |
| <input type="checkbox"/> Englisch           | <input type="checkbox"/> Englisch       |

Titel, Vorname, Zuname

---

E-Mail-Adresse

---

**Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung**

Ich willige ein, dass die sef: die erhobenen Daten zum Zwecke der Aufnahme in ihre Datenbank für Online-Abonnements sowie zur Übersendung der abonnierten Newsletter verarbeitet. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

### Widerspruchsrecht

Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder per E-Mail an [sef@sef-bonn.org](mailto:sef@sef-bonn.org) oder postalisch (Stiftung Entwicklung und Frieden, Dechenstraße 2, 53115 Bonn) an die sef: übermitteln.

---

Unterschrift